

44

- TOP 3) In der Aussprache wurden u.a. folgende Hinweise gegeben:
 - 3.1 Zukunft des Palastes der Republik: Die Empfehlungen der o.g. Kommission und auch des Berliner Kultursenators Flierl (PDS) sehen den Abbruch vor.
 - 3.2 Eine FORSA-Umfrage zählt 4x mehr Befürworter für das Konzept Stadtschloß als für ein Neubauprojekt.
 - 3.3 Eine Akzeptanz des Stadtschloßkonzeptes durch die PDS könnte als Wiedergutmachung an dem kulturellen Schaden, den die gesamte Stadt Berlin durch die Schloßsprengung erlitt, begrüßt werden. Damit sei allerdings nicht zu rechnen. Der gemeinsame Aufbau des Schlosses – Engagement aus Ost und West – würden das Zusammenwachsen „in den Köpfen“ der Stadt weiter fördern.

TOP 4) Der Vorstand wurde einstimmig für das Geschäftsjahr 2001 entlastet.

TOP 5) Einstimmig beschlossen wurde:
 den vollen Mitgliedsbeitrag auf 60 €
 den ermäßigten Mitgliedsbeitrag auf 35 € ab 2002 festzusetzen.

TOP 6 + 7)
 Die Berichte und die dazu gehörende Aussprache wurden im Rahmen von TOP 1 und TOP 3 erledigt.

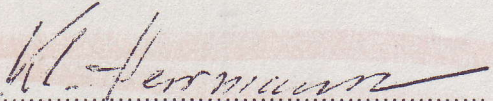
TOP 8) Die CAD-Rekonstruktion des Berliner Schlosses wurde von der eldaco, Rostock, vorgeführt (s. Anlage A), durch Herrn v. Boddien erläutert und mit Begeisterung vom Auditorium begrüßt. Nach der Versammlung konnten Kopien von der eldaco erworben werden.

TOP 9) Unter Verschiedenes wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen: ←

„Klarstellung der Satzung zu Absatz IV des § 2 als Definitionshilfe:
 Die zum Erwerben von Spenden notwendigen Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung gehören ebenso wie die Veranstaltung von Ausstellungen zum Thema Stadtmitte Berlins zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins. ?
Diese schließen sämtliche Maßnahmen ein, die dem Wiederaufbau des Stadtschlosses förderlich sind.“

SÄ ?

Berlin, 28. Februar 2002



Klaus Herrmann
 (Dipl.-Ing. Baudirektor a.D.)